

Bezeichnung der Baumaßnahme BAB A38 – Neubau PWC-Anlage Gieseberg	Maßnahmenblatt	Maßnahmennummer S 1
Lage der Maßnahme / Bau-km: Böschung der A38 und der A38 vorgelagerte Flächen		
Konflikt im Bestands- und Konfliktplan (Unterlage 12.2)		
<u>Beschreibung:</u> K8 mögliche Beeinträchtigung wertvoller Biotope (Gehölze und Ruderalfluren) durch den Baubetrieb baubedingt Wertgebende Bestandssituation: HPS Gehölzbestände, Wertstufe III sowie UHM Gras- und Staudenfluren mittlerer Standorte, Wertstufe III <input type="checkbox"/> nicht ausgleichbare Beeinträchtigung		
Maßnahme (Unterlage 12.3.2, Blätter 1 - 3)		
Schutz wertvoller Lebensräume für Pflanzen und Tiere während des Baubetriebs, Begrenzung des Baufeldes <u>Zielsetzung:</u> Schutz von Tieren (z.B.: Brutvögel) und Gehölzbeständen vor möglichen Beeinträchtigungen durch den Baubetrieb <u>Ausgangszustand:</u> Gehölze als potenzielle Brutstätten für Vögel <u>Durchführung:</u> Die Flächen werden durch das Aufstellen eines Schutzzaunes gemäß RAS-LP 4 vor Befahren und Verunreinigung geschützt. Der Zaun ist ortsfest und ca. 2 m hoch. Bei Gehölzen wird der gesamte Wurzelbereich vor dem Befahren geschützt. Dazu wird der Zaun in einem Abstand von ca. 1,5 m zur Kronentraufe der Randbäume aufgestellt. Es ist unbedingt zu gewährleisten, dass der Schutzzaun während der gesamten Bauzeit aufgestellt und permanent funktionsfähig zu halten ist. Nach Abschluss der Bauarbeiten wird der Zaun vollständig zurückgebaut.		
Durchführung/Herstellung Art der Maßnahme: Schutzmaßnahme Herstellungsmaßnahme: -- Hinweise für die Unterhaltungspflege: --		
Zeitpunkt der Durchführung der Maßnahme: vor Beginn und während der Bauarbeiten		
Gesamtumfang der Maßnahme: 599 m Zaunlänge		
Ausgleich / Ersatz in Verbindung mit Maßnahmen-Nrn.: --		
Vorgesehene Regelung (nachrichtlicher Hinweis)		
<input type="checkbox"/> Flächen der öffentlichen Hand: -- ha Künftiger Eigentümer: -- <input type="checkbox"/> Flächen Dritter: -- ha <hr/> <input type="checkbox"/> Grunderwerb: -- ha Künftige Unterhaltung: -- <input type="checkbox"/> Nutzungsänderung/-beschränkung: -- ha		

Bezeichnung der Baumaßnahme BAB A38 – Neubau PWC-Anlage Gieseberg	Maßnahmenblatt	Maßnahmennummer S 2
Lage der Maßnahme / Bau-km: gesamter Baubereich		
Konflikt im Bestands- und Konfliktplan (Unterlage 12.2)		
<u>Beschreibung:</u>		
K9	Vorübergehende Inanspruchnahme von Biotopen mit allgemeiner Lebensraumbedeutung für Pflanzen und Tiere baubedingt Wertgebende Bestandssituation: Acker, Ruderalstreifen, Gehölze <input type="checkbox"/> nicht ausgleichbare Beeinträchtigung	3.100 m ²
KAV	Versiegelung von Böden und Herabsetzung der Grundwasserneubildungsrate auf dieser Grundfläche anlagebedingt Wertgebende Bestandssituation: belebter Oberboden mit allgemeiner Funktion für den Naturhaushalt <input checked="" type="checkbox"/> nicht ausgleichbare Beeinträchtigung	13.310 m ²
KA1	Beeinträchtigung von Böden durch Umlagerung (Ab- und Auftrag) im Bereich von Biotoptypen der Wertstufen I und II sowie Beeinträchtigung des Wasserhaushaltes durch eine reduzierte Versickerungsrate auf den beeinträchtigten Grundflächen anlagebedingt Wertgebende Bestandssituation: belebter Oberboden mit allgemeiner Funktion für den Naturhaushalt <input type="checkbox"/> nicht ausgleichbare Beeinträchtigung	1.599 m ²
KA2	Beeinträchtigung von Böden durch Umlagerung (Ab- und Auftrag) im Bereich von Biotoptypen der Wertstufen III sowie Beeinträchtigung des Wasserhaushaltes durch eine reduzierte Versickerungsrate auf den beeinträchtigten Grundflächen anlagebedingt Wertgebende Bestandssituation: belebter Oberboden mit allgemeiner Funktion für den Naturhaushalt <input type="checkbox"/> nicht ausgleichbare Beeinträchtigung	3.795 m ²
KA3	Für die Dauer des Baubetriebes werden Flächen für Arbeitsstreifen ihrer derzeitigen Nutzung entzogen. Die Bodenfunktionen werden vorübergehend beeinträchtigt (Verdichtungen). baubedingt Wertgebende Bestandssituation: belebter Oberboden mit allgemeiner Funktion für den Naturhaushalt <input type="checkbox"/> nicht ausgleichbare Beeinträchtigung	3.100 m ²

Bezeichnung der Baumaßnahme BAB A38 – Neubau PWC-Anlage Gieseberg	Maßnahmenblatt	Maßnahmennummer S 2															
Lage der Maßnahme / Bau-km: gesamter Baubereich																	
Maßnahme (Unterlage 12.3.2, Blätter 1-3)																	
<p>Schutz von belebtem Oberboden</p> <p><u>Zielsetzung:</u> Erhalt und Wiederherstellung der Oberbodenfunktionen</p> <p><u>Ausgangszustand:</u> belebter Oberboden</p> <p><u>Durchführung:</u> Der belebte Oberboden wird zu Beginn der Arbeiten von allen Bau- und Betriebsflächen unter Berücksichtigung der Belastbarkeitsgrenzen abgeschoben und außerhalb des Baubetriebes in Bodenmieten (Höhe maximal 3 m) zwischengelagert.</p> <p>Die Mieten werden vor dem Befahren und vor Verunreinigungen geschützt. Sämtliche Bodenarbeiten sind gem. DIN 18915 (Vegetationstechnik im Landschaftsbau: Bodenarbeiten) durchzuführen.</p> <p>Nach Abschluss der Bauarbeiten wird wie folgt vorgegangen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • alle Arbeitsflächen werden von Verunreinigungen befreit und tiefengelockert; ein Feinplanum wird hergestellt • auf Flächen, die in die landwirtschaftliche Nutzung zurückgeführt werden oder die als landschaftspflegerische Maßnahmen hergerichtet werden, wird Oberboden aufgebracht; <p style="padding-left: 40px;">Ausnahme: Einschnittböschungen ohne Oberbodenandeckung</p>																	
<p>Durchführung/Herstellung</p> <table style="width: 100%; border: none;"> <tr> <td style="width: 50%;">Art der Maßnahme:</td> <td style="width: 50%;">Schutzmaßnahme</td> </tr> <tr> <td>Herstellungsmaßnahme:</td> <td>--</td> </tr> <tr> <td>Hinweise für die Unterhaltungspflege:</td> <td>--</td> </tr> </table>			Art der Maßnahme:	Schutzmaßnahme	Herstellungsmaßnahme:	--	Hinweise für die Unterhaltungspflege:	--									
Art der Maßnahme:	Schutzmaßnahme																
Herstellungsmaßnahme:	--																
Hinweise für die Unterhaltungspflege:	--																
<table style="width: 100%; border: none;"> <tr> <td style="width: 50%;">Zeitpunkt der Durchführung der Maßnahme:</td> <td style="width: 50%;">mit Beginn der Bauarbeiten bzw. nach Abschluss der Bauarbeiten</td> </tr> <tr> <td>Gesamtumfang der Maßnahme:</td> <td>ca. 2,5 ha</td> </tr> <tr> <td colspan="2">Ausgleich / Ersatz in Verbindung mit Maßnahmen-Nrn.: --</td> </tr> </table>			Zeitpunkt der Durchführung der Maßnahme:	mit Beginn der Bauarbeiten bzw. nach Abschluss der Bauarbeiten	Gesamtumfang der Maßnahme:	ca. 2,5 ha	Ausgleich / Ersatz in Verbindung mit Maßnahmen-Nrn.: --										
Zeitpunkt der Durchführung der Maßnahme:	mit Beginn der Bauarbeiten bzw. nach Abschluss der Bauarbeiten																
Gesamtumfang der Maßnahme:	ca. 2,5 ha																
Ausgleich / Ersatz in Verbindung mit Maßnahmen-Nrn.: --																	
Vorgesehene Regelung (nachrichtlicher Hinweis)																	
<table style="width: 100%; border: none;"> <tr> <td style="width: 30%;"><input type="checkbox"/> Flächen der öffentlichen Hand:</td> <td style="width: 20%;">-- ha</td> <td style="width: 50%;">Künftiger Eigentümer: --</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> Flächen Dritter:</td> <td>-- ha</td> <td></td> </tr> <tr> <td colspan="3"><hr/></td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> Grunderwerb:</td> <td>-- ha</td> <td>Künftige Unterhaltung: --</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> Nutzungsänderung/-beschränkung:</td> <td>-- ha</td> <td></td> </tr> </table>			<input type="checkbox"/> Flächen der öffentlichen Hand:	-- ha	Künftiger Eigentümer: --	<input type="checkbox"/> Flächen Dritter:	-- ha		<hr/>			<input type="checkbox"/> Grunderwerb:	-- ha	Künftige Unterhaltung: --	<input type="checkbox"/> Nutzungsänderung/-beschränkung:	-- ha	
<input type="checkbox"/> Flächen der öffentlichen Hand:	-- ha	Künftiger Eigentümer: --															
<input type="checkbox"/> Flächen Dritter:	-- ha																
<hr/>																	
<input type="checkbox"/> Grunderwerb:	-- ha	Künftige Unterhaltung: --															
<input type="checkbox"/> Nutzungsänderung/-beschränkung:	-- ha																

Bezeichnung der Baumaßnahme BAB A38 – Neubau PWC-Anlage Gieseberg	Maßnahmenblatt	Maßnahmennummer S 3 Ar
Lage der Maßnahme / Bau-km: gesamter Baubereich		
Konflikt im Bestands- und Konfliktplan (Unterlage 12.2)		
<p><u>Beschreibung:</u></p> <p>K5 mögliche Beeinträchtigung von Vögeln durch Rodungsarbeiten baubedingt Wertgebende Bestandssituation: HPS Gehölze, Wertstufe III <input type="checkbox"/> nicht ausgleichbare Beeinträchtigung</p> <p>K6 mögliche Beeinträchtigung von Bruthabitaten der Feldlerche durch Baufeldräumung (Bodenarbeiten) und Beunruhigung (an- und abfahrende KFZ) baubedingt, betriebsbedingt Wertgebende Bestandssituation: Ackerflächen mit Bedeutung als Bruthabitat <input type="checkbox"/> nicht ausgleichbare Beeinträchtigung</p> <p>K7 Beeinträchtigung des Neuntöters (1 Brutpaar)</p> <p>1. mögliche Beeinträchtigung durch Rodungsarbeiten baubedingt Wertgebende Bestandssituation: HPS Gehölze, Wertstufe III <input type="checkbox"/> nicht ausgleichbare Beeinträchtigung</p> <p>2. Verlust des Bruthabitates durch Überbauung anlagebedingt; 5.686 m² Wertgebende Bestandssituation: HPS Gehölze, Wertstufe III / Entwicklungsziel: IV <input type="checkbox"/> nicht ausgleichbare Beeinträchtigung</p> <p>3. mögliche Beeinträchtigung von Ausweichhabitaten durch Beunruhigung betriebsbedingt Wertgebende Bestandssituation: HPS Gehölze, Wertstufe III / Entwicklungsziel: IV <input type="checkbox"/> nicht ausgleichbare Beeinträchtigung</p>		
Maßnahme (Unterlage 12.3.2, Blätter 1-3)		
<p>Zeitliche Einschränkung der Rodungsarbeiten und zeitliche Einschränkung zur Räumung des Baufeldes</p> <p><u>Zielsetzung:</u> Schutz von Vögeln</p> <p><u>Ausgangszustand:</u> Gehölze auf der A38 vorgelagerten Flächen (Lebensraum des Neuntöters) und Ackerflächen (Lebensraum von Feldlerchen)</p> <p><u>Durchführung:</u> Zum Schutz von Tieren (insbesondere Vögel) werden alle Rodungsarbeiten ausschließlich in der folgenden Zeit durchgeführt: vom 01. Oktober bis 28./29. Februar eines Jahres. In diesem Zeitraum werden auch die Wurzelstubben und der Kronenschnitt entsorgt.</p> <p>Zum Schutz von Tieren (insbesondere Feldlerchen, die die Feldflur möglicherweise als Bruthabitat nutzen) werden die Bodenarbeiten auf den Ackerflächen nur in der folgenden Zeit durchgeführt: vom 01. September bis 28./29. Februar eines Jahres.</p>		
<p>Durchführung/Herstellung</p> <p>Art der Maßnahme: Schutzmaßnahme</p> <p>Herstellungsmaßnahme: --</p> <p>Hinweise für die Unterhaltungspflege: --</p>		

Bezeichnung der Baumaßnahme BAB A38 – Neubau PWC-Anlage Gieseberg	Maßnahmenblatt	Maßnahmennummer S 3 Ar
Lage der Maßnahme / Bau-km: gesamter Baubereich		
Zeitpunkt der Durchführung der Maßnahme:	vor Beginn der Bauarbeiten	
Gesamtumfang der Maßnahme:	--	
Ausgleich / Ersatz in Verbindung mit Maßnahmen-Nrn.: --		
Vorgesehene Regelung (nachrichtlicher Hinweis)		
<input type="checkbox"/> Flächen der öffentlichen Hand:	-- ha	Künftiger Eigentümer: --
<input type="checkbox"/> Flächen Dritter:	-- ha	
<hr/>		
<input type="checkbox"/> Grunderwerb:	-- ha	Künftige Unterhaltung: --
<input type="checkbox"/> Nutzungsänderung/-beschränkung:	-- ha	

Bezeichnung der Baumaßnahme BAB A38 – Neubau PWC-Anlage Gieseberg	Maßnahmenblatt	Maßnahmennummer S 4															
Lage der Maßnahme / Bau-km: Regenrückhaltebecken																	
Konflikt																	
<p><u>Beschreibung:</u></p> <p>Aus der derzeitigen Bestandssituation ist kein akuter Konflikt ableitbar. Die Maßnahme wird jedoch vorsorglich durchgeführt, da ansonsten von einem Einwandern von Amphibien in das RRB auszugehen ist. Dann besteht eine akute Gefährdung der Tiere im trassennahen Bereich der A38 und der PWC-Anlage.</p> <p style="text-align: center;"><input type="checkbox"/> nicht ausgleichbare Beeinträchtigung</p>																	
Maßnahme (Unterlage 12.3.2, Blatt 2)																	
<p>Anbringen eines Amphibienschutzelementes an die geplante Umzäunung des Regenrückhaltebeckens</p> <p><u>Zielsetzung:</u> Schutz von Amphibien</p> <p><u>Ausgangszustand:</u> Regenrückhaltebecken</p> <p><u>Durchführung:</u> Um ein Einwandern von Amphibien in das trassennahe Regenrückhaltebecken zu verhindern, wird an dem vorgesehenen Zaun ein Amphibienschutzelement angebracht. Verwendet wird z.B. ein im oberen Bereich abgekröpftes Metallelement.</p>																	
<p>Durchführung/Herstellung</p> <table border="0" style="width: 100%;"> <tr> <td style="width: 50%;">Art der Maßnahme:</td> <td style="width: 50%;">Schutzmaßnahme</td> </tr> <tr> <td>Herstellungsmaßnahme:</td> <td>--</td> </tr> <tr> <td>Hinweise für die Unterhaltungspflege:</td> <td>--</td> </tr> </table>			Art der Maßnahme:	Schutzmaßnahme	Herstellungsmaßnahme:	--	Hinweise für die Unterhaltungspflege:	--									
Art der Maßnahme:	Schutzmaßnahme																
Herstellungsmaßnahme:	--																
Hinweise für die Unterhaltungspflege:	--																
<table border="0" style="width: 100%;"> <tr> <td style="width: 50%;">Zeitpunkt der Durchführung der Maßnahme:</td> <td style="width: 50%;">während der Bauarbeiten</td> </tr> <tr> <td>Gesamtumfang der Maßnahme:</td> <td>296 m</td> </tr> <tr> <td colspan="2">Ausgleich / Ersatz in Verbindung mit Maßnahmen-Nrn.: --</td> </tr> </table>			Zeitpunkt der Durchführung der Maßnahme:	während der Bauarbeiten	Gesamtumfang der Maßnahme:	296 m	Ausgleich / Ersatz in Verbindung mit Maßnahmen-Nrn.: --										
Zeitpunkt der Durchführung der Maßnahme:	während der Bauarbeiten																
Gesamtumfang der Maßnahme:	296 m																
Ausgleich / Ersatz in Verbindung mit Maßnahmen-Nrn.: --																	
Vorgesehene Regelung (nachrichtlicher Hinweis)																	
<table border="0" style="width: 100%;"> <tr> <td style="width: 30%;"><input type="checkbox"/> Flächen der öffentlichen Hand:</td> <td style="width: 20%;">-- ha</td> <td style="width: 50%;">Künftiger Eigentümer: --</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> Flächen Dritter:</td> <td>-- ha</td> <td></td> </tr> <tr> <td colspan="3"><hr style="width: 30%; margin-left: 0;"/></td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> Grunderwerb:</td> <td>-- ha</td> <td>Künftige Unterhaltung: --</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> Nutzungsänderung/-beschränkung:</td> <td>-- ha</td> <td></td> </tr> </table>			<input type="checkbox"/> Flächen der öffentlichen Hand:	-- ha	Künftiger Eigentümer: --	<input type="checkbox"/> Flächen Dritter:	-- ha		<hr style="width: 30%; margin-left: 0;"/>			<input type="checkbox"/> Grunderwerb:	-- ha	Künftige Unterhaltung: --	<input type="checkbox"/> Nutzungsänderung/-beschränkung:	-- ha	
<input type="checkbox"/> Flächen der öffentlichen Hand:	-- ha	Künftiger Eigentümer: --															
<input type="checkbox"/> Flächen Dritter:	-- ha																
<hr style="width: 30%; margin-left: 0;"/>																	
<input type="checkbox"/> Grunderwerb:	-- ha	Künftige Unterhaltung: --															
<input type="checkbox"/> Nutzungsänderung/-beschränkung:	-- ha																

Bezeichnung der Baumaßnahme BAB A38 – Neubau PWC-Anlage Gieseberg	Maßnahmenblatt	Maßnahmennummer G 5
Lage der Maßnahme / Bau-km: Grünflächen auf der geplanten PWC-Anlage		
Konflikt		
<u>Beschreibung:</u> Gestaltungsmaßnahme – keine Zuordnung zu Konflikten im Sinne der Eingriffsregelung		
Maßnahme (Unterlage 12.3.2, Blatt 2)		
Pflanzung von Laubbäumen <u>Zielsetzung:</u> Gliederung der Rastanlage; optische Aufwertung <u>Ausgangszustand:</u> mit belebtem Oberboden angedeckte und mit einer Grasmischung angesäte Flächen <u>Durchführung:</u> Auf den verschiedenen Grünflächen werden Bäume 2. Ordnung (Kleinbäume mit STU 14-16) gepflanzt. Verwendet werden z.B.: <ul style="list-style-type: none"> ➤ Hainbuche (Carpinus betulus) ➤ Eberesche (Sorbus aucuparia) ➤ Feldahorn (Acer campestre) ➤ Wildbirne (Pyrus communis) 		
Durchführung/Herstellung der Maßnahme Art der Maßnahme: Pflanzung von Laubbäumen Lage: Grünflächen auf dem Gelände der geplanten PWC-Anlage Ziel: Einzelbaumpflanzung Ausgangszustand: s.o. Umfang: 19 Stück Herstellungskontrolle: erforderlich Herstellungsmaßnahme: Pflanzung Hinweise für die Unterhaltungspflege: Fertigstellungs- und Entwicklungspflege; danach extensive Pflege im Rahmen der Straßenunterhaltung		
Zeitpunkt der Durchführung der Maßnahme: nach Abschluss der Bauarbeiten Gesamtumfang der Maßnahme: 19 Stück Ausgleich / Ersatz in Verbindung mit Maßnahmen-Nr.: --		
Vorgesehene Regelung (nachrichtlicher Hinweis)		
<input checked="" type="checkbox"/> Flächen der öffentlichen Hand:	ha	künftiger Eigentümer: Straßenbauverwaltung
<input type="checkbox"/> Flächen Dritter:	ha	
<input type="checkbox"/> Grunderwerb:	ha	Künftige Unterhaltung: Straßenbauverwaltung
<input type="checkbox"/> Nutzungsänderung/-beschränkung:	ha	

Bezeichnung der Baumaßnahme BAB A38 – Neubau PWC-Anlage Gieseberg	<h1 style="margin: 0;">Maßnahmenblatt</h1>	Maßnahmennummer <h1 style="margin: 0;">G 6</h1>
Lage der Maßnahme / Bau-km: Böschungen und Grünflächen auf der geplanten PWC-Anlage, Lärmschutzwall sowie Böschungen der A 38		
Konflikt im Bestands- und Konfliktplan (Unterlage 12.2)		
K10	Beeinträchtigung des Landschaftsbildes durch die technisch wirkende PWC-Anlage (Ausstattungs-elemente wie Zaun und Lampen, sowie an- und abfahrende LKW) insbesondere aus westlichen und südlichen Blickrichtungen anlagebedingt, betriebsbedingt Wertgebende Bestandssituation:	
	visueller Auswirkungsbereich in Gebieten mit allgemeiner Funktion für die Feierabenderholung; siedlungsnaher Bereich	
<input type="checkbox"/>	nicht ausgleichbare Beeinträchtigung	
Maßnahme (Unterlage 12.3.2, Blätter 1-3)		
Pflanzung von Gehölzen		
<u>Zielsetzung:</u>	Wiederbegrünung von Böschungs- und Abstandsflächen; Begrünung eines Lärmschutzwalles, Gliederung der geplanten PWC-Anlage; Schaffen von Erholungsbereichen für Autofahrer	
<u>Ausgangszustand:</u>	mit belebtem Oberboden angedeckte Flächen	
<u>Durchführung:</u>	Die Flächen werden vollständig mit Gehölzen bepflanzt. Folgende Pflanzqualitäten werden verwendet: Leichte Heister/Jungpflanzen 80 -120 cm und leichte Sträucher gepflanzt werden z.B.: Ebereschen <i>Sorbus aucuparia</i> , Feldahorn <i>Acer campestre</i> , Vogelkirsche <i>Prunus avium</i> , Hartriegel <i>Cornus sanguinea</i> , Schneeball <i>Viburnum opulus</i> , Holunder <i>Sambucus nigra</i> und <i>racemosa</i> , Hasel <i>Coryllus avellana</i> , Weiden <i>Salix spec.</i>	
Durchführung/Herstellung der Maßnahme		
Art der Maßnahme:	Pflanzung von Gehölzen	
Lage:	Grünflächen auf dem Gelände der geplanten PWC-Anlage, Lärmschutzwall, Böschungen der A 38	
Ziel:	Entwicklung dichter Gehölzbestände	
Ausgangszustand:	s.o.	
Umfang:	5.280 m ²	
Herstellungsmaßnahme:	Pflanzung	
Zeitpunkt der Durchführung der Maßnahme:	nach Abschluss der Bauarbeiten	
Gesamtumfang der Maßnahme:	5.280 m ²	
Ausgleich / Ersatz in Verbindung mit Maßnahmen-Nr.	A8Ar	
Vorgesehene Regelung (nachrichtlicher Hinweis)		
<input checked="" type="checkbox"/>	Flächen der öffentlichen Hand:	5.280 m ²
<input type="checkbox"/>	Flächen Dritter:	m ²
<input type="checkbox"/>	Grunderwerb:	m ²
<input type="checkbox"/>	Nutzungsänderung/-beschränkung:	m ²
	Künftiger Eigentümer:	
	Straßenbauverwaltung	
	Künftige Unterhaltung:	
	Straßenbauverwaltung	

Bezeichnung der Baumaßnahme BAB A38 – Neubau PWC-Anlage Gieseberg	Maßnahmenblatt	Maßnahmennummer A 8 Ar
Lage der Maßnahme / Bau-km: Umfeld der PWC-Anlage		
Maßnahme (Unterlage 12.3.2, Blatt 2)		
<p>Entwicklung eines naturnahen Feldgehölzes</p> <p><u>Zielsetzung:</u> Entwicklung eines naturnahen Feldgehölzes als Lebensraum für Tiere (insbesondere Neuntöter); Abschirmende Wirkung des Gehölzstreifens zu anderen wertvollen Lebensräumen; Einbindung der Anlage in das Landschaftsbild (Abschirmung) Aufwertung von Bodenfunktionen</p> <p><u>Ausgangszustand:</u> Ackerflächen (z.T. als Arbeitsstreifen während der Bauzeit genutzt)</p> <p><u>Durchführung:</u> Die als Arbeitsstreifen genutzten Flächen werden nach Abschluss der Bauarbeiten rekultiviert (siehe Maßnahme Nr. S2). Der Ausgangszustand der restlichen Fläche ist Acker.</p> <p>Auf den Flächen werden die Gehölze gepflanzt. Die Fläche ist im Durchschnitt 30 m breit. Der Abstand der Gehölze zueinander wird wie folgt festgelegt:</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ zwischen den Reihen: 2,0 m ➤ zwischen den Gehölzen: 2,0 m <p>Die Pflanzung wird aus Bäumen 2. Ordnung und Sträuchern aufgebaut. Dadurch wird die optische Einbindung der Anlage in das Landschaftsbild und eine Abschirmung zu den wertvollen Lebensräumen erzielt.</p> <p>Hinweis: Eine Beschattung der angrenzenden landwirtschaftlichen Nutzfläche wird durch die dort vorgesehene landschaftspflegerische Maßnahme A9 (Entwicklung ruderaler Gras- und Hochstaudenfluren) vermieden.</p> <p>Folgende Pflanzqualitäten werden verwendet: leichte Heister 100 – 150 cm leichte Sträucher (3 Triebe, Höhe 40-70)</p> <p>Verwendet wird Forstware folgender heimischer Arten: Sorbus aucuparia (Eberesche), Carpinus betulus (Hainbuche), Cornus sanguinea (Roter Hartriegel), Corylus avellana (Haselnuss), Crataegus monogyna (Weißdorn), Prunus spinosa (Schwarzdorn), Viburnum opulus (Gewöhnlicher Schneeball).</p> <p>Der Anteil der dornigen Sträucher beträgt mindestens 25 %.</p>		
<p>Durchführung/Herstellung der Maßnahme</p> <p>Art der Maßnahme: Pflanzmaßnahme</p> <p>Lage: am Rand der geplanten PWC-Anlage, westlicher Bereich</p> <p>Ziel: Entwicklung eines naturnahen Feldgehölzes</p> <p>Ausgangszustand: s.o.</p> <p>Umfang: 6.000 m²</p> <p>Herstellungskontrolle: erforderlich</p> <p>Herstellungsmaßnahme: Pflanzung</p> <p>Hinweise für die Unterhaltungspflege: Fertigstellungs- und Entwicklungspflege; danach extensive Pflege nach Erfordernis</p>		
<p>Zeitpunkt der Durchführung der Maßnahme: nach Abschluss der Bauarbeiten</p> <p>Gesamtumfang der Maßnahme: 6.000 m²</p> <p>Ausgleich / Ersatz in Verbindung mit Maßnahme-Nr.: G6 (K10), A10, A11</p>		

Bezeichnung der Baumaßnahme BAB A38 – Neubau PWC-Anlage Gieseberg	Maßnahmenblatt	Maßnahmennummer A 8 Ar
Lage der Maßnahme / Bau-km: Umfeld der PWC-Anlage		
Vorgesehene Regelung (nachrichtlicher Hinweis)		
<input checked="" type="checkbox"/> Flächen der öffentlichen Hand:	20 m ²	Künftiger Eigentümer:
<input checked="" type="checkbox"/> Flächen Dritter:	5.980 m ²	Straßenbauverwaltung
<input checked="" type="checkbox"/> Grunderwerb:	5.980 m ²	Künftige Unterhaltung:
<input checked="" type="checkbox"/> Nutzungsänderung/-beschränkung:	6.000 m ²	Straßenbauverwaltung

Bezeichnung der Baumaßnahme BAB A38 – Neubau PWC-Anlage Gieseberg	<h1>Maßnahmenblatt</h1>	Maßnahmenummer <h1>A 9</h1>
Lage der Maßnahme / Bau-km: gesamter Baubereich		
Konflikt im Bestands- und Konfliktplan (Unterlage 12.2)		
<u>Beschreibung:</u> K2 Verlust halbruderaler Gras- und Staudenfluren mittlerer Standorte mit allgemeiner Lebensraumbedeutung 2.164 m ² anlagebedingt Wertgebende Bestandssituation: UHM mit Entwicklungsziel „naturnahe Hochstaudenflur“, Wertstufe IV (Kompensationsflächen A 38 VKE 1 mit den Nrn. A10.6 und A 13.1)		
<input type="checkbox"/> nicht ausgleichbare Beeinträchtigung		
Maßnahme (Unterlage 12.3.2, Blatt 2)		
<h2>Entwicklung einer Hochstaudenflur</h2>		
<u>Zielsetzung:</u> Wiederherstellung gleichartiger Lebensräume		
<u>Ausgangszustand:</u> Flächen, die der geplanten PWC-Anlage vorgelagert sind (Mulden, Abstandsflächen)		
<u>Durchführung:</u> Auf ein Aendecken mit Oberboden wird verzichtet. Es wird eine Ansaat von Landschaftsrasen durchgeführt. Das Saatgut wird sparsam ausgebracht, um eine lückige Vegetationsdecke zu erhalten. Um ein Aufkommen von Gehölzbewuchs zu vermeiden, wird die Fläche alle 3 - 5 Jahre (nach Erfordernis) gemäht. Das Mähgut kann auf der Fläche verbleiben.		
Durchführung/Herstellung der Maßnahme		
Art der Maßnahme: Ansaat Lage: auf der geplanten PWC-Anlage vorgelagerten Flächen Ziel: naturnahe Hochstaudenflur, gehölzfrei Ausgangszustand: s.o. Umfang: 980 m ² Herstellungskontrolle: erforderlich Herstellungsmaßnahme: Ansaat Funktionskontrolle: einmalig, nach ca. 3-5 Jahren Hinweise für die Unterhaltungspflege: Fertigstellungs- und Entwicklungspflege; danach Mahd ca. alle 5 Jahre		
Zeitpunkt der Durchführung der Maßnahme: nach Abschluss der Bauarbeiten Gesamtumfang der Maßnahme: 980 m ² Ausgleich / Ersatz in Verbindung mit Maßnahme-Nr.: A12		
Vorgesehene Regelung (nachrichtlicher Hinweis)		
<input checked="" type="checkbox"/> Flächen der öffentlichen Hand: 130 m ² Künftiger Eigentümer:		
<input checked="" type="checkbox"/> Flächen Dritter: 850 m ² Straßenbauverwaltung		
<hr/> <input checked="" type="checkbox"/> Grunderwerb: 850 m ² Künftige Unterhaltung:		
<input checked="" type="checkbox"/> Nutzungsänderung/-beschränkung: 980 m ² Straßenbauverwaltung		

Bezeichnung der Baumaßnahme BAB A38 – Neubau PWC-Anlage Gieseberg	Maßnahmenblatt	Maßnahmennummer A 10
Lage der Maßnahme / Bau-km: östlich von Lippoldshausen		
Konflikt im Bestands- und Konfliktplan (Unterlage 12.2)		
<p><u>Beschreibung:</u></p> <p>K1 Verlust von Gehölzen auf der A 38 vorgelagerten Flächen mit allgemeiner Lebensraumbedeutung 7.218 m² anlagebedingt Wertgebende Bestandssituation: HPS mit Entwicklungsziel „Naturnahes Feldgehölz“, Wertstufe IV (Kompensationsflächen A 38 VKE 1 mit den Nrn. A10.6 und A 13.1)</p> <p><input type="checkbox"/> nicht ausgleichbare Beeinträchtigung</p> <p>K4 Verlust von Biotopen mit allgemeiner Bedeutung als Lebensraum für Vögel mit allgemeiner Lebensraumbedeutung 7.218 m² anlagebedingt Wertgebende Bestandssituation: HPS / Wertstufe III</p> <p><input type="checkbox"/> nicht ausgleichbare Beeinträchtigung</p>		
Maßnahme (Unterlage 12.3.1, Blatt 2)		
<p>Entwicklung einer naturnahen Hecke</p> <p><u>Zielsetzung:</u> Entwicklung einer naturnahen Hecke als Lebensraum für Tiere</p> <p><u>Ausgangszustand:</u> Acker</p> <p><u>Durchführung:</u> Auf der Fläche werden die Gehölze gepflanzt. Der Abstand der Gehölze zueinander wird wie folgt festgelegt:</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ zwischen den Reihen: 2,0 m ➤ zwischen den Gehölzen: 2,0 m <p>Die Pflanzung wird aus Bäumen 2. Ordnung und Sträuchern aufgebaut. Sie wird südlich der bestehenden Baumreihe angeordnet. Folgende Pflanzqualitäten werden verwendet: leichte Heister 100 – 150 cm leichte Sträucher (3 Triebe, Höhe 40-70)</p> <p>Verwendet wird Forstware folgender heimischer Arten: Sorbus aucuparia (Eberesche), Carpinus betulus (Hainbuche), Cornus sanguinea (Roter Hartriegel), Corylus avellana (Haselnuss), Crataegus monogyna (Weißdorn), Prunus spinosa (Schwarzdorn), Viburnum opulus (Gewöhnlicher Schneeball). Der Anteil der dornigen Sträucher beträgt mindestens 25 %.</p>		
<p>Durchführung/Herstellung der Maßnahme</p> <p>Art der Maßnahme: Pflanzmaßnahme Lage: östlich von Lippoldshausen Ziel: Entwicklung einer naturnahen Hecke Ausgangszustand: s.o. Umfang: 1.200 m² Herstellungskontrolle: erforderlich Herstellungsmaßnahme: Pflanzung Hinweise für die Unterhaltungspflege: Fertigstellungs- und Entwicklungspflege; danach extensive Pflege nach Erfordernis</p>		
<p>Zeitpunkt der Durchführung der Maßnahme: nach Abschluss der Bauarbeiten Gesamtumfang der Maßnahme: 1.200 m² Ausgleich / Ersatz in Verbindung mit Maßnahme-Nr.: A8Ar, A11</p>		

Bezeichnung der Baumaßnahme BAB A38 – Neubau PWC-Anlage Gieseberg	Maßnahmenblatt	Maßnahmennummer A 10
Lage der Maßnahme / Bau-km: östlich von Lippoldshausen		
Vorgesehene Regelung (nachrichtlicher Hinweis)		
<input type="checkbox"/> Flächen der öffentlichen Hand:	-- m ²	Künftiger Eigentümer:
<input checked="" type="checkbox"/> Flächen Dritter:	1.200 m ²	Landschaftspflegeverband Göttingen
<input checked="" type="checkbox"/> Grunderwerb:	1.200 m ²	Künftige Unterhaltung:
<input checked="" type="checkbox"/> Nutzungsänderung/-beschränkung:	1.200 m ²	Landschaftspflegeverband Göttingen

Bezeichnung der Baumaßnahme BAB A38 – Neubau PWC-Anlage Gieseberg	Maßnahmenblatt	Maßnahmennummer A 11
Lage der Maßnahme / Bau-km: östlich von Lippoldshausen		
Konflikt im Bestands- und Konfliktplan (Unterlage 12.2)		
<u>Beschreibung:</u> K1 Verlust von Gehölzen auf der A 38 vorgelagerten Flächen mit allgemeiner Lebensraumbedeutung 7.218 m ² anlagebedingt Wertgebende Bestandssituation: HPS mit Entwicklungsziel „Naturnahes Feldgehölz“, Wertstufe IV (Kompensationsflächen A 38 VKE 1 mit den Nrn. A10.6 und A 13.1) <input type="checkbox"/> nicht ausgleichbare Beeinträchtigung		
Maßnahme (Unterlage 12.3.1, Blatt 2)		
<p>Entwicklung von extensiv genutztem mesophilem Grünland</p> <u>Zielsetzung:</u> Es sollen Flächen aus der intensiven landwirtschaftlichen Nutzung genommen werden, damit sich hier die Bodenfunktionen langfristig stabilisieren können. Gleichzeitig wird die Fläche als Lebensraum für Pflanzen und Tiere aufgewertet. <u>Ausgangszustand:</u> Acker <u>Durchführung:</u> Östlich von Lippoldshausen wird eine bislang als Acker genutzte Fläche in dauerhaftes, extensiv genutztes mesophiles Grünland umgewandelt. Die Fläche kann unter Berücksichtigung der folgenden Bewirtschaftungsziele genutzt werden: <ul style="list-style-type: none"> ➤ kein Umbruch der Fläche ➤ kein Einsatz von Dünger ➤ kein Einsatz chemischer Pflanzenbehandlungsmittel ➤ keine Maßnahmen zur Entwässerung der Fläche ➤ in den ersten 5 Jahren wird zur Aushagerung intensiv beweidet oder gemäht (Entfernung des Mähgutes) ➤ ab dem 6. Jahr wird extensiv beweidet; der früheste Mahd-/Beweidungstermin ist dann der 1. Juli ➤ extensive Beweidung mit Schafen wird bevorzugt ➤ die Unterhaltungsdauer wird auf 60 Jahre festgelegt 		
<u>Durchführung/Herstellung der Maßnahme</u> Art der Maßnahme: Ansaat einer Grünlandmischung (Heumulch-Ansaat) Lage: Acker östlich von Lippoldshausen Ziel: Entwicklung von extensiv genutztem mesophilem Grünland s.o. Ausgangszustand: s.o. Umfang: 7.300 m ² Herstellungskontrolle: erforderlich Herstellungsmaßnahme: Ansaatarbeiten (Heumulch-Ansaat) Hinweise für die Unterhaltungspflege: Fertigstellungs- und Entwicklungspflege für die Pflanzung; danach Nutzungsaufgaben s.o.		
Zeitpunkt der Durchführung der Maßnahme: spätestens nach Abschluss der Bauarbeiten Gesamtumfang der Maßnahme: 7.300 m ² Ausgleich / Ersatz in Verbindung mit Maßnahme-Nr.: A8Ar, A10		

Bezeichnung der Baumaßnahme BAB A38 – Neubau PWC-Anlage Gieseberg	Maßnahmenblatt	Maßnahmennummer A 11
Lage der Maßnahme / Bau-km: östlich von Lippoldshausen		
Vorgesehene Regelung (nachrichtlicher Hinweis)		
<input type="checkbox"/> Flächen der öffentlichen Hand:		Künftiger Eigentümer:
<input checked="" type="checkbox"/> Flächen Dritter:	7.300 m ²	Landschaftspflegeverband Göttingen
<input checked="" type="checkbox"/> Grunderwerb:	7.300 m ²	Künftige Unterhaltung:
<input checked="" type="checkbox"/> Nutzungsänderung/-beschränkung:	7.300 m ²	Landschaftspflegeverband Göttingen

Bezeichnung der Baumaßnahme BAB A38 – Neubau PWC-Anlage Gieseberg	Maßnahmenblatt	Maßnahmennummer A 12
Lage der Maßnahme / Bau-km: östlich von Lippoldshausen		
Konflikt im Bestands- und Konfliktplan (Unterlage 12.2)		
<p><u>Beschreibung:</u></p> <p>K2 Verlust halbruderaler Gras- und Staudenfluren mittlerer Standorte mit allgemeiner Lebensraumbedeutung 2.164 m² anlagebedingt Wertgebende Bestandssituation: UHM mit Entwicklungsziel „naturnahe Hochstaudenflur“, Wertstufe IV (Kompensationsflächen A 38 VKE 1 mit den Nrn. A10.6 und A 13.1)</p> <p><input type="checkbox"/> nicht ausgleichbare Beeinträchtigung</p> <p>K3 Verlust halbruderaler Gras- und Staudenfluren feuchter Standorte mit allgemeiner Lebensraumbedeutung 2.243 m² anlagebedingt Wertgebende Bestandssituation: UHF mit Entwicklungsziel „naturnahe Hochstaudenflur“, Wertstufe IV (Kompensationsflächen A 38 mit den Nrn A10.6 und A 13.1)</p> <p><input type="checkbox"/> nicht ausgleichbare Beeinträchtigung</p>		
Maßnahme (Unterlage 12.3.1, Blatt 2)		
<p>Entwicklung von extensiv genutztem mesophilem Grünland</p> <p><u>Zielsetzung:</u> Es sollen Flächen aus der intensiven landwirtschaftlichen Nutzung genommen werden, damit sich hier wertvolle Lebensräume für Pflanzen und Tiere entwickeln können.</p> <p><u>Ausgangszustand:</u> Acker</p> <p><u>Durchführung:</u> Östlich von Lippoldshausen wird eine bislang als Acker genutzte Fläche in dauerhaftes, extensiv genutztes mesophiles Grünland umgewandelt. Auf der Grundfläche wird eine Grünland-Saatgutmischung aufgebracht (verwendet wird z.B. eine Heumulch-Ansaat). Die Fläche kann unter Berücksichtigung der folgenden Bewirtschaftungsziele genutzt werden:</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ kein Umbruch der Fläche ➤ kein Einsatz von Dünger ➤ kein Einsatz chemischer Pflanzenbehandlungsmittel ➤ keine Maßnahmen zur Entwässerung der Fläche ➤ in den ersten 5 Jahren wird zur Aushagerung intensiv beweidet oder gemäht (Entfernung des Mähgutes) ➤ ab dem 6. Jahr wird extensiv beweidet; der früheste Mahd-/Beweidungstermin ist dann der 1. Juli ➤ extensive Beweidung mit Schafen wird bevorzugt ➤ die Unterhaltungsdauer wird auf 60 Jahre festgelegt 		
<p>Durchführung/Herstellung der Maßnahme</p> <p>Art der Maßnahme: Ansaat einer Grünlandmischung (Heumulch-Ansaat)</p> <p>Lage: Ackerfläche östlich von Lippoldshausen</p> <p>Ziel: Entwicklung von extensiv genutztem mesophilem Grünland</p> <p>Ausgangszustand: s.o.</p> <p>Umfang: 7.750 m²</p>		

Bezeichnung der Baumaßnahme BAB A38 – Neubau PWC-Anlage Gieseberg	Maßnahmenblatt	Maßnahmennummer A 12
Lage der Maßnahme / Bau-km: östlich von Lippoldshausen		
Herstellungskontrolle Herstellungsmaßnahme: Hinweise für die Unterhaltungspflege:	erforderlich Ansaatarbeiten (Heumulch-Ansaat) Fertigstellungs- und Entwicklungspflege für die Pflanzung; danach Nutzungsaufgaben s.o.	
Zeitpunkt der Durchführung der Maßnahme: Gesamtumfang der Maßnahme: Ausgleich / Ersatz in Verbindung mit Maßnahme-Nr.:	spätestens nach Abschluss der Bauarbeiten 7.750 m ² A9	
Vorgesehene Regelung (nachrichtlicher Hinweis)		
<input type="checkbox"/> Flächen der öffentlichen Hand:	Künftiger Eigentümer:	
<input checked="" type="checkbox"/> Flächen Dritter:	7.750 m ²	Landschaftspflegeverband Göttingen
<input checked="" type="checkbox"/> Grunderwerb:	7.750 m ²	Künftige Unterhaltung:
<input checked="" type="checkbox"/> Nutzungsänderung/-beschränkung:	7.750 m ²	Landschaftspflegeverband Göttingen

Bezeichnung der Baumaßnahme BAB A38 – Neubau PWC-Anlage Gieseberg	Maßnahmenblatt	Maßnahmennummer A 13.1 A 13.2
Lage der Maßnahme / Bau-km: westlich und östlich von Lippoldshausen		
Konflikt im Bestands- und Konfliktplan (Unterlage 12.2)		
<u>Beschreibung:</u> KA1 Beeinträchtigung von Böden durch Umlagerung (Ab- und Auftrag) im Bereich von Biotoptypen der Wertstufen I und II sowie Beeinträchtigung des Wasserhaushaltes durch eine reduzierte Versickerungsrate auf den beeinträchtigten Grundflächen anlagebedingt Wertgebende Bestandssituation: belebter Oberboden mit allgemeiner Funktion für den Naturhaushalt <input type="checkbox"/> nicht ausgleichbare Beeinträchtigung		
Maßnahme (Unterlage 12.3.1, Blatt 2)		
Entwicklung von extensiv genutztem mesophilem Grünland Die Maßnahme wird auf 2 Teilflächen realisiert. <u>Zielsetzung:</u> Es sollen Flächen aus der intensiven landwirtschaftlichen Nutzung genommen werden, damit sich hier die Bodenfunktionen langfristig stabilisieren können. <u>Ausgangszustand:</u> Acker <u>Durchführung:</u> Westlich und östlich von Lippoldshausen werden bislang als Acker genutzte Flächen in dauerhaftes, extensiv genutztes mesophiles Grünland umgewandelt. Auf den Grundflächen wird eine Grünland-Saatgutmischung aufgebracht (verwendet wird z.B. eine Heumulch-Ansaat). Die Flächen können unter Berücksichtigung der folgenden Bewirtschaftungsziele genutzt werden: <ul style="list-style-type: none"> ➤ kein Umbruch der Fläche ➤ kein Einsatz von Dünger ➤ kein Einsatz chemischer Pflanzenbehandlungsmittel ➤ keine Maßnahmen zur Entwässerung der Fläche ➤ in den ersten 5 Jahren wird zur Aushagerung intensiv beweidet oder gemäht (Entfernung des Mähgutes) ➤ ab dem 6. Jahr wird extensiv beweidet; der früheste Mahd-/Beweidungstermin ist dann der 1. Juli ➤ extensive Beweidung mit Schafen wird bevorzugt ➤ die Unterhaltungsdauer wird auf 60 Jahre festgelegt 		
Durchführung/Herstellung der Maßnahme Art der Maßnahme: Ansaat einer Grünlandmischung (Heumulch-Ansaat) Lage: Acker westlich und östlich von Lippoldshausen Ziel: Entwicklung von extensiv genutztem mesophilem Grünland s.o. Ausgangszustand: s.o. Umfang: 800 m ² insgesamt (A13.1 = 260 m ² ; A13.2 = 540 m ²) Herstellungskontrolle: erforderlich Herstellungsmaßnahme: Ansaatarbeiten (Heumulch-Ansaat) Hinweise für die Unterhaltungspflege: Fertigstellungs- und Entwicklungspflege für die Pflanzung; danach Nutzungsaufgaben s.o.		

Bezeichnung der Baumaßnahme BAB A38 – Neubau PWC-Anlage Gieseberg	Maßnahmenblatt	Maßnahmennummer A 13.1 A 13.2
Lage der Maßnahme / Bau-km: westlich und östlich von Lippoldshausen		
Zeitpunkt der Durchführung der Maßnahme: Gesamtumfang der Maßnahme: Ausgleich / Ersatz in Verbindung mit Maßnahme-Nr.:	spätestens nach Abschluss der Bauarbeiten 800 m ² 	
Vorgesehene Regelung (nachrichtlicher Hinweis)		
<input checked="" type="checkbox"/> Flächen der öffentlichen Hand: <input checked="" type="checkbox"/> Flächen Dritter:	540 m ² 260 m ²	Künftiger Eigentümer: Landschaftspflegeverband Göttingen
<input checked="" type="checkbox"/> Grunderwerb: <input checked="" type="checkbox"/> Nutzungsänderung/-beschränkung:	260 m ² 800 m ²	Künftige Unterhaltung: Landschaftspflegeverband Göttingen

Bezeichnung der Baumaßnahme BAB A38 – Neubau PWC-Anlage Gieseberg	Maßnahmenblatt	Maßnahmennummer E 14
Lage der Maßnahme / Bau-km: westlich von Lippoldshausen		
Zeitpunkt der Durchführung der Maßnahme: spätestens nach Abschluss der Bauarbeiten Gesamtumfang der Maßnahme: 6.660 m ² Ausgleich / Ersatz in Verbindung mit Maßnahme-Nr.:		
Vorgesehene Regelung (nachrichtlicher Hinweis)		
<input checked="" type="checkbox"/> Flächen der öffentlichen Hand:	6.660 m ²	Künftiger Eigentümer: Landschaftspflegeverband Göttingen
<input type="checkbox"/> Flächen Dritter:		
<input type="checkbox"/> Grunderwerb:		Künftige Unterhaltung:
<input checked="" type="checkbox"/> Nutzungsänderung/-beschränkung:	6.660 m ²	Landschaftspflegeverband Göttingen